

Meseres hyalegerus n. sp.

5° 28'.4 S., 132° 0'.2 O., 204 Meter. 11 Ex.

Das grösste Exemplar 100 mm. lang, 35 mm. breit. Alle besitzen eine dichte Bekleidung von zahlreichen Pteropodenschalen, kleinen Dentaliumschalen und zahllosen abgebrochenen Nadeln von Glasschwämmen. Alle Fremdkörper stehen mit der Längsachse etwa senkrecht auf der Oberfläche der Haut mit den Öffnungen der Schalen nach aussen. Die grössten Schalen an den Seiten des Körpers, am Bauche fast nur Kieselnadeln und Globigerinen. Bauch mehr abgeflächt, Rücken gewölbt. Füsschen sehr dünn aber lang und unregelmässig über den Körper verteilt, nur in den Flanken zahlreicher. Ein Randsaum fehlt. Mund und After beide ventral. 15 Ziemlich kleine Fühler mit hell gelblicher Scheibe. Die Haut dünn, weich und durchscheinend, wenn die Fremdkörper entfernt sind. Kalkkörper in der Haut und Stützstäbe in den Füsschen fehlen vollständig. Nur in den Scheiben der Fühler ziemlich zahlreiche Stützstäbe. Kalkring ziemlich gut entwickelt, ungefähr wie bei *M. involutus*, wird aber nur $1\frac{1}{2}$ mm. hoch. Eine mässig grosse Polische Blase und ein Steincanal, der in die Körperwand eindringt. Zwei Büschel von Geschlechtsorganen, ziemlich weit nach hinten angeheftet. Kiemenbäume wie bei der vorigen Art. Längsmuskeln ungeteilt.